

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Volksdroge Kaffee (Kaffee ist für den A...Popo! S. unten)

Lebenselixier?

Lifestyle?

Lieblingsgetränk?

Wachmacher?

Das Koffein ist angeblich ein „Engel“ in der Bohne. Die Kaffeetrinker werden mit immer neuen Marketingideen gelockt. „Kaffee aus Kapseln, zu trinken, ist wie Kaffee vom Mars!“ Eine Aussage eines begeisterten Kaffeetrinkers, der noch nicht bemerkt hat, dass der Behälter, in dem der Kaffee ist, Aluminium enthält.

„Kaffee aus Kapseln zu trinken, ist wie vom Mars und trotzdem für den A...!“

Ja, jetzt geht's ab! Allerdings nicht zum Mars, sondern direkt durch die Blut-Hirn-Schranke. Aluminium gelingt als einer von wenigen Stoffen, sich nicht nur im Nervensystem einzulagern, sondern selbst die Blut-Hirnschranke zu passieren und sich direkt im Gehirn einzulagern.

Folgen: Demenz und Alzheimer: Alzheimer-Patienten weisen eine vier- bis sechsfach erhöhte Konzentration von Aluminium im Gehirn auf, ein Zusammenhang ist offiziell jedoch nicht bewiesen. Aluminium wird ebenfalls mit Brustkrebs (Deo) und auch Allergien in Zusammenhang gebracht. Aluminium befindet sich in Nahrungsmitteln und ist auch schon im Trinkwasser nachgewiesen worden. Wen wundert es da noch, dass die unterschiedlichen Krankheitsbilder „Rekordzahlen“ aufweisen?

Die Auswahl von Kaffee ist riesengroß, die Preise niedrig. Die Kehrseite der „schönen neuen Kaffeewelt“: Kaffeetrinken ist schädlich für die Umwelt: es werden immer neue Maschinen mit mehr „Raffinesse“ verkauft und diese Geräte verstärken zum einen den Schadstoff Furan im Kaffee, zum anderen sorgen sie für sehr viel Müll durch die Kapseln. Je besser der Kaffee schmeckt, desto mehr Furan ist drin. Der Stoff Furan, steht im Verdacht, Krebs zu begünstigen.

Wenn wir das Thema Kaffee ansprechen, fangen viele Menschen an, mit den Augen zu rollen, sie fühlen sich unbequem und wechseln schnell das Thema. Jetzt ist die Frage: **Wie ungesund ist der Kaffee wirklich? Brauchen wir dieses Getränk überhaupt?** Wir können uns viele Aspekte von diesem Getränk anschauen. In Wirklichkeit ist Kaffee kein Getränk, sondern eine Medizin und gehört normalerweise genauso wie Zucker in eine Apotheke. Kaffee wirkt auf unseren Körper, so dass unsere Nieren sehr stark arbeiten. Durch Kaffeetrinken wird dem Körper Wasser entzogen. Nach der Tasse Kaffee wird die oft Toilette besucht, und das zeigt uns deutlich, dass Kaffee auf den Körper entwässernd wirkt. Es ist wichtig, dass wir uns über diese Wirkung bewusst werden und nach einer Tasse Kaffee viel Wasser trinken, damit wir unserem Körper wieder Flüssigkeit geben. Kaffee ist die Droge Nr. 1 in unserer Gesellschaft. Probiere mal, auf Kaffee zu verzichten und du wirst alle Symptome

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



wie bei einer Drogenentwöhnung spüren: Kopfschmerzen, Übelkeit oder psychische Störungen. Manche behaupten sogar, dass sie nicht zur Toilette können, wenn sie auf Kaffee verzichten. (Das stimmt, denn Kaffee wirkt abführend, wie gesagt, Kaffee ist für den A...). Das zeigt eine Abhängigkeit, die der Kaffee entwickelt hat. Eine gesunde Ernährung wirkt einer Verstopfung entgegen.

Ein weiterer interessanter Aspekt ist, dass Kaffee unser Hormonsystem angreift. Viele Frauen leiden unter Hormonstörungen und wenn die Frage nach Hormonersatztherapie verneint wird, wird der Kaffee Konsum fast in jedem Fall bejaht. Kaffee wirkt wie eine Hormonersatztherapie. Es bringt das Hormonsystem in Stress, das wiederum beansprucht unsere Nebennieren. Die Nebennieren geben bei jeder Tasse Kaffee Stresshormone ab. Mit jeder Tasse Kaffee schwächen wir unser Hormonsystem. Irgendwann ist unser Hormonsystem dadurch ausgelaugt. Kaffee wirkt auf unsere energetische Struktur, denn es greift unsere Zirbeldrüse und unsere feinstofflichen Verbindungen zu unserer geistigen Welt an. Das ist eine genauso schädliche Wirkung wie die nachteilige physische Wirkung des Kaffees, denn es verändert das Bewusstsein. Das bedeutet, der Mensch ist nicht mehr in seinem Bewusstsein, sondern außerhalb von sich. Wenn Bewusstseinsveränderungen stattfinden, kann ein Mensch sich nicht mehr selbst kontrollieren. Auch entkoffeinierter Kaffee enthält 10 Prozent Koffein. Das Koffein spielt eine sehr große Rolle, da es sehr negativ auf unseren Körper wirkt. Säuglingen und kleinen Kindern wird kein Kaffee gegeben und das beantwortet schon die Frage: „Ist Kaffee gesund?“ Überprüfe für dich, bei allem was du zu dir nimmst: „**Würde ich das meinem kleinen Kind geben?**“ Und das ist die Antwort. Kaffee übersäuert in hohem Maße unseren Körper. Koffein ist der Gruppe der Alkaloide zuzuordnen, welche in hoher Konzentration giftig sind, in niedrigerer Dosierung auch in zahlreichen Medikamenten, z. B. gegen Kopfschmerzen oder bei Herzschwäche, vorkommen.

Kaffeeanbau ist umweltschädlich. In Guatemala ist der Erdboden von Pestiziden verseucht. Es wird dort massenhaft Chemie in die Erde geschüttet, um eine möglichst große Ernte zu erhalten. Das Wasser ist verseucht und viele Menschen, die beim Kaffeeanbau und bei der Ernte arbeiten, sind krank. 98 % des Kaffees ist mit chemisch, für den Menschen unverträglichen Stoffe, behandelt. Es gibt also nur etwa 2 Prozent Biokaffee und wir können uns vorstellen, wo dieser Kaffee wächst, ist rundherum die verseuchte Erde. Wie können wir da noch von biologisch sprechen?

Es sind moralische, ethische und ökologische Punkte, die dafür sprechen, Kaffee zu meiden. Für Kaffee gibt es andere sehr schmackhafte, attraktive und gesunde Alternativen, denn unser Körper braucht Kaffee nicht. Kaffee verursacht Stress für unseren Körper, und wir schädigen uns durch Kaffeetrinken. Was unser Körper wirklich benötigt, ist gutes reines Wasser und alles andere ist fraglich.

Kritik gegen das Kaffeetrinken ist berechtigt. Dabei geht es grundsätzlich um den Kaffee, den wir trinken – um das Genussgift Kaffee, die Verdauungshilfe Kaffee, den Wachmacher Kaffee, die Droge Kaffee. Über Kaffeeeinläufe hingegen wird eher selten debattiert.

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Doch, du hast richtig gelesen. Wir sprechen tatsächlich über Einläufe mit Kaffee. Dabei wird Kaffee, wie gewohnt gekocht, trinkt ihn jedoch nicht, sondern füllt ihn sich mit einem Schlauch in den Darm. Und genau diese Kaffee-Einläufe gelten als sehr gesund, ja sogar als heilsam. So sollen Kaffee-Einläufe sogar schon Schwerkranke wieder ins Leben zurückgeholt haben. Wer mehr über Kaffee für Einläufe erfahren möchte, bitte selbst recherchieren.